

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

50 (13.12.1838)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>o</sup>. 50.

den 15. Dezember 1838.

Der jährliche Subscriptions-Preis dieses Blattes ist für die hiesigen Herren Abnehmer 1 fl. 40 kr., für die Auswärtigen durch die löbl. Postämter 1 fl. 52 kr.; halbjährliche Vorausbezahlung findet von Erstem mit 50 kr., von Letztern mit 56 kr. auf den 3. Januar 1839 statt.

Auf dieses Blatt, welches jeden Donnerstag in der Woche erscheint, wollen von den hiesigen Herren Abnehmern die An- und Abbestellungen längstens zu Ende des Monats Dez. bei Unterzeichnetem, von den auswärtigen Herren Abnehmern aber bei den nächstliegenden löbl. Postämtern gemacht werden.

Diejenigen, welche ihre Abbestellungen in dieser Zeit, nämlich zu Ende des Monats Dezember nicht gemacht haben, werden so angesehen, als halten sie dieses Blatt, wie bisher, fort.

Zugleich bittet man, alle rückständigen Insertions-Gebühren und sonstige Schuldigkeiten gleichfalls vor Ende dieses Monats anher berichtigen zu wollen.

Durlach, den 22. November 1838.

E. M. Dups, Buchdrucker.

## Oberamtliche Verfügungen.

N<sup>o</sup> 25175. Zufolge Erlasses der Großherz. Kreisregierung vom 29. v. M. Nr. 28398. werden die Stiftungsvorständen aufgefordert, die Stiftungrechnungen nach zuvor vorgenommener genauer Prüfung der Stiftungsvorstände (Kirchengemeinderäthe) jeweils dem Decanat vorzulegen, um dieses in den Stand zu setzen, seine etwaigen Notamina ebenfalls beizufügen, ehe es sie hieher mittheilet.

Durlach den 7. Dezember 1838.

Großherzogliches Oberamt.

## Präklusiv-Beschreibung.

N<sup>o</sup> 25154. Die Gant des Jakob Friedrich Preiß von hier betr. werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Durlach den 6. Dezember 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N<sup>o</sup> 25305. Jacob Großmann von Langensteinbach wurde wegen Verschwendung im ersten Grad mundtödt erklärt und für ihn Wagnermeister Michael Nied als Aufsichtspfleger bestellt.

Durlach, den 7. Dezember 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N<sup>o</sup> 22718. Adlerwirth Johann Adam Roser von Kleinsteinbach wurde wegen Geistes- und Gemüthschwäche entmündigt, und für ihn Gemeinderath Georg Adam Nieß von da als Pfleger bestellt.

Durlach den 30. November 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N<sup>o</sup> 25358. Bei einem in Karlsruhe stehenden Individuum wurde nachbeschriebene Pistole gefunden, die allem Anscheine nach gestohlen wurde. Man fordert daher den Eigenthümer auf, sich als bald bei dem Großh. Landamt zu melden.

Beschreibung der Pistole.

Die Pistole ist von mittlerem Kaliber, hat ein Feuer-

schloß und einen messingnenen Bügel, von welchem an dem untern Ende ein Stück von dem in den Schaft eingelegten Messing weggebrochen ist. Den Schaft umgibt das Rohr nur bis zur Mitte und ist hier mit einem eisernen Ring umlegt, den Schaft und Rohr zusammen hält. Der Handgriff ist unten zedig und ist auf der untern Fläche mit einer Schraube befestigt, ebenfalls ein zedigtes Messingplättchen eingelegt, in der Mitte ist derselbe gerippt und hier das untere Stück des Handgriffs angehängt. Die zwei Schrauben auf entgegengesetzter Seite des Schloßes, sind mit zedigten Messingplättchen eingelegt und die sogenannte Mücke ist gleichfalls von Messing.

Durlach am 9. Dezember 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N<sup>o</sup> 20256. Freitag den 12. d. M. wurden der Margaretha Giesinger von Söllingen folgende Gegenstände entwendet:

- a) ein schwarzseidenes Halstuch ohne Streifen noch fast ganz neu, im Werth von 2 fl.
  - b) ein halbrothes seidenes Halstuch mit drei weißen Streifen am Saum, schon etwas abgetragen, im Werth von 1 fl.
- Hievon werden die Bürgermeisterämter Behufs der Fahndung benachrichtigt.

Durlach den 23. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N<sup>o</sup> 20318. Der Dienstmagd des Revisor Dörr in Karlsruhe wurden letzten Dienstag unten verzeichnete Gegenstände entwendet.

Die Bürgermeisterämter erhalten hievon zur gehörigen Fahndung Nachricht.

Durlach den 26. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Kleid von Kattun mit rothem Grund und weißen Punkten, in den Ärmeln mit weißer Leinwand und unten über  $\frac{1}{2}$  Elle breit mit weißem Battist gefüttert mit glattem Leib, gleich weiten s.g. Ärmeln vornen durch Hasfen schließbar, und noch nicht sehr alt.
- 2) Ein Weiberhemd von Leinwand, am Halsauschnitt mit gezakten Bändchen besetzt mit D roth bezeichnet.
- 3) Ein Saattuch von weißer Leinwand mit weißer Bordüre und D.G. roth gezeichnet ungefähr  $\frac{1}{2}$  □ groß.

- 4) Ein Paar gewobene weiße Strümpfe, mit rothen Kränzchen, und mit D.G. roth gezeichnet ganz glatt.
- 5) Ein zu einem zertrennten Kleid gehöriger Rock, von vielartigem Zeug wie Battist, der Grund ist weiß, das Dessain besteht aus braunen, grünen und blauen Punkten und Arabesten. Der Rock ist unten auf der einen Seite mit carirtem Sai besetzt.
- 6) Ein Chemisette, ein vollständiger Kragen von Battist mit schmalen Spitzen besetzt und einem Leib von gestreiftem weißem Percal.

DNro. 22457. In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts wurden dem Ritterwirth Zimmermann in Büchenau, mittelst Einbruch und Einsteigen, aus seiner Behausung, untenbeschriebene Gegenstände entwendet, was hiemit Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 26. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

	Werth.
	fl. kr.
1) Zwei Stück gebleichtes flächenes Tuch ohne Zeichen und mit weißer Baumwolle durchschossen, jedes 21 $\frac{1}{2}$ Elle, 30 kr. per Elle.	21 30
2) Zwei Reste hänsenes Tuch, ungefähr 20 Ellen, per Elle 21 kr.	8
3) 24 Ellen kölschenes Tuch, mit großen rothen Würfeln welche durch schwarze schmale Streifen geschieden sind, 24 kr. per Elle	9 36
4) Ein Granatpotter, woran sich unten ein, mit Goldfaden und Perlen übersponnenes Kreuz befindet.	5 48
5) Zwei Perlenketten, von kleinen buntfarbigen Perlen geflochten, an beiden befinden sich Kreuze die mit Goldfäden übersponnen sind.	1 36
6) Ein gewöhnliches rothes Potter.	30
7) Zwei goldene und ein silberner Fingerring, wovon ein goldener und der silberne Ring, glatt sind, der zweite goldene Ring ist gerippt und mit einem flachen Knopfe versehen.	4
8) Zwei semilorene Vorstecknadeln, wovon die eine mit einem grünen, die andere, mit einem rothen Gläschen verziert ist.	16
9) Zwei Paar semilorene Ohrringe mit bunten Gläschen	28
10) Baares Geld, bestehend halb in Kronenthalern halb in 24kr. Stücken.	80
11) Ferner baar Geld, bestehend in zwei neuen badischen 30kr. Stücken und 6kr. Stücken von verschiedenem Gepräg.	1 52

DNro. 19143. In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. wurden die hier unten näher beschriebenen Effecten aus der Wohnung des Jacob Fr. Siegel zu Knielingen entwendet, wovon die Bürgermeisterämter zur Fahndung benachrichtigt werden.

Durlach den 6. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

	Werth
1) Vier ganz neue leinene Mannshemden, vornen an der Brust mit J. F. Siegel roth gezeichnet	16 fl.
2) Zwei leinene Weiberhemden, das eine ist vornen an der Brust mit M. S. L. roth gezeichnet, das andere mit M. S. S. das Letztere ist oben am Leibe frisch angefeht	6 fl.
3) Zwei Deckbttüberzüge, der eine ist blau und weiß, der andere roth und weiß carorirt vor Kölsch	12 fl.
4) Ein Tischuch mit weißen Leisten durchzogen	1 fl.
5) Ein beinabe noch ganz neuer tuchener schwarzer Weiberrock	8 fl.

- 6) Ein blau tuchener Weiberrock sammt Leibchen 3 fl.
- 7) Ein Paar dunkelblautuchene Beinkleider, roth paspolirt 3 fl.
- 8) Ein Leintuch, roth mit S. gezeichnet 2 fl.

DNr. 21399. Der unten signalisirte Fuhrknecht steht im Verdacht, der Entwendung des unten beschriebenen Mantels, den er auf dem Weg zwischen Wiesloch und Ringolsheim gefunden haben will und in Bruchsal zum Verkauf ausgetoten hat.

Die Bürgermeisterämter werden hievon in Kenntniß gesetzt mit der Aufforderung, zur Ermittlung des Eigenthümers dieses Mantels hinzuwirken.

Durlach den 10. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement des Fuhrknechts.

Adam Greiner von Marktgröningen — Alter 23 Jahr, Größe 5' 5", Statur unterseht, Angesicht rund, lebhaft, Haare hellbraun, Stirne gewölbt, Augenbraune dünn, Augen grau, Nase spiz, Wangen voll, Kinn rund, er trägt ein blaues Fuhrmannsleberhemd, schwarze kurze Lederhosen, weiße Strümpfe, Schnürschuhe, und eine baumwollene Zipfelfappe von verschiedenen Farben.

Beschreibung des Mantels.

Derselbe ist von grünem Tuch mit langem Kragen, Ärmeln und Seitentaschen versehen, drei Schuh lang und hat am Kragen eine Bronzehafter. Er ist mit grauem Kanefas gefüttert, ziemlich abgetragen und hat einige Löcher.

DNr. 21397. Am 29. v. M. Abends zwischen 9 u. 10 Uhr wurden aus einer Wohnung in Ruzheim ein Stück hänsenes Tuch von 36 Ellen und 2  $\frac{1}{2}$  Ellen weiß und blau carorirtes Kölsch entwendet. Von dem Tuch waren 24 Ellen mit Baumwolle eingeschlagen, das übrige ganz leinen, es war gebleicht aber noch nicht ganz weiß, ohne weitere besondere Kennzeichen.

Hievon werden die Bürgermeisterämter mit der Aufforderung zur Fahndung in Kenntniß gesetzt.

Durlach am 10. Nov. 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 21288. In der Nacht vom 7. auf den 8. Nov. d. J. wurden aus dem Arbeitshaufe im städtischen Steinbruch bei Grünwetterbach folgende Gegenstände entwendet:

- 7 Stück Abrihtämmer, jeder circa 5 Pfund wiegend mit J. L. S. gezeichnet.
- 1 Steinschlegel von 12 Pfund wiegend mit C. S. was hiemit Behufs der Fahndung mit dem Bemerten bekannt gemacht wird, daß dem Entdecker des Thäters 11 fl. Belohnung hiemit zugesichert wird.

Durlach den 8. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Alle diejenigen welche noch mit Beiträgen zur Wittwenkasse im Rückstand haften, werden aufgefordert, bei Vermeidung unangenehmer Folgen solche binnen 8 Tagen abzutragen.

Durlach den 10. Dezember 1838.

BürgermeisterAmt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Nach der gefertigten Repartition hat sich herausgestellt, daß für die Dhm des im letzten Herbst erwachsenen Weines

- a) an Hüthkosten . . . . . 21 fr.
- b) „ Zehnten und Kosten hiefür . . . 27 fr.

Zusammen 48 fr.

bezahlt werden muß.

Die hiesigen Weinproduzenten werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Beiträge binnen 8 Tagen um so eher an die Stadtkasse zu entrichten, als im entgegengesetzten Falle unangenehme Folgen zu erwarten stünden.

Durlach den 10. Dezember 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Söllingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Furrer auf dem Kalkofen, Bürger aber in Palmbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. Oktober d. J. Nro. 18,515. die unten benannten Liegenschaften

Montag den 24. Dezember d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

- 1) Eine zweistöckige Behausung, worunter zwei gewölbte Keller und Holzschopf sich befinden, eine daran gränzende Scheuer mit zwei Tenn und doppelter Stallung eingerichtet, nebst einem Wagenschopf; sodann
- 2) ungefähr 3 Viertel Garten und Hofrautungsplatz, und
- 3) ein eingeschlossenes Hofgut von 34 Morgen 1 Viertel 32 Ruthen Ackerfeld, Wiesen und Futteranlagen, mit ungefähr 800 tragbaren Obstbäumen, alles bei einander auf dem Thalberg Söllinger Gemarkung gelegen, gränzt theils an die Berghäuser Gemarkung und theils an mehrere Bürger von hier.

Söllingen im November 1838.

Bürgermeister Amt.

W e i s.

Langensteinbach. (Holzversteigerung.) Erstens läßt die Gemeinde Langensteinbach nach dem genehmigten Hiebsplan 40 Stamm eichene Klöße, und  
Zweitens lassen die Gemeindebürger 44 Stamm eichene Klöße, ein Forlenstamm und eine Tanne bis

Mittwoch den 19. d. M.

öffentlich versteigern.

Dieses Holz eignet sich zu Holländer Bau- und allerhand Nutzholz. Die Steigerung-Liebhaber können sich an besagtem Tag Morgens 9 Uhr im Ort Langensteinbach einfinden.

Langensteinbach den 3. Dezember 1838.

Bürgermeisteramt.

Kirchensauer.

vdt. Rathsch. Nupp.

Maurermeister Grieb läßt

Montag den 17. dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause abermals freiwillig versteigern:

Dreißig Ruthen Garten vor dem Baseltbor, ne-

ben Buchbinder Seufert und Schuhmacher Hausl. Gebot 275 fl. und  
Ein Viertel Weinberg im Hozer, neben Clemens Klein und Nachtwächter Karl Köffel, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 3. Dezember 1838.

Bürgermeister Amt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Montag den 17. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr

läßt Engelwirth Morlock

1 Brtl. 2 Ruth. Garten in den Bruchgärten, neben Schreinermeister Adhmbild und Weingärtner alt Gabriel Fleischmann zum zweiten und letztenmale auf dem hiesigen Rathhause versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bereits 320 fl. geboten sind.

Durlach den 4. Dezember 1838.

Bürgermeister Amt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Die Verwalter Heidenreichschen Erben lassen Montag den 17. Dezember d. J. auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern:

1 Morgen 2 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf der Hub, einseits Herr Thierarzt Bengel, anders der Weg.

Die Hälfte an 1 Viertel 38 1/2 Ruthen Acker unten am Grözinger Weg, einerseits Spitalgut, anderseits Herr Löwenwirth Würck.

Durlach den 5. Dezember 1838.

B ü r g.

#### Privat-Nachrichten.

Ich zeige hiemit an, daß ich jeden Dienstag und Freitag im Gasthof zur Blume in Durlach von 8 — 5 Uhr anzutreffen und bereit bin, meinen Beistand in gerichtlichen und Verwaltungs-Angelegenheiten zu ertheilen.

Doctor Hartmann

Rechtsprft.

Bei Gelegenheit der nahen Weihnachten empfiehlt der Unterzeichnete seine unterhaltenden Spielwaaren und Bilder-ABC-Bücher für Kinder, auch sind stets um billige Preise bei ihm zu haben, neue und elegante Lichtschirme, Bureau- und andere Kalender, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbücher, Notizenbücher, Mappentafeln etc.

W. Zittel, Buchb.

Bei Maurermeister Nenz in der Leopoldstraße ist der untere Stoß in dem früher gebauten Hause; sodann in dem neugebauten der 1te und 2te Stoß zu vermieten und kann auf den 23. April 1839 bezogen werden.

In der Hauptstraße No. 438. dem Schloß gegenüber, ist eine Wohnung mit guteingerichteter Bäckerei, welche auch zu jedem anderen Handwerksgebrauche einzurichten ist, zu vermieten, und kann bis den 25. April 1859 bezogen werden. Nähere Auskunft wird die Unterzeichnete hierüber ertheilen.  
Durlach den 10. Dezember 1858.

Marie Stieffel.

Bei Mezger Liede ist diesen Winter über wieder Torf zu haben.

Stricker Krenz ist willens sein zweistöckig Wohnhaus in der Kronengasse und ein Viertel 5 Ruthen Garten am Leitgraben aus freier Hand zu verkaufen.

Aus einer Pflegschaft können 1000—1200 fl. so gleich ganz oder theilweis erhoben werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

80 fl. Pflegschaftsgeld liegt gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Seippel.

700 fl. können im Monat Februar gegen doppelt gerichtliche Versicherung erhoben werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 100 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es können sogleich 100 fl. Mezgerzunftgeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung erhoben werden, bei wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Verschiedene Sorten Kalender für das Jahr 1859, sind bei mir angekommen und zu haben.  
Dups, Buchdrucker.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

#### Geboren

- am 24. Nov. Jakob Christoph — Vater Andreas Jakob Kindler, Bürger und Fuhrmann.  
am 3. Dez. Sophie Margarethe — Vater August Friedrich Häser, hiesiger Bürger und Wagenmeister bei der Post in Karlsruhe.  
am 6. Dez. Zwillingstnaben, wovon der eine todt geboren wurde, der andere — Adam — nach 12 Stunden wieder starb. Vater Adam Goldschmidt, Bürger und Schuhmachermeister.  
am 7. Dez. Johann Heinrich — Vater Johann May, Bürger und Weingärtner.  
am 7. Dez. Juliane Dorothee — Vater Carl Heinrich Egeter, Bürger und Schuhmacher.

#### Gestorben

- am 3. Dez. zu Wertheim: Dorothee Hess geb. Knappschneider, Wittwe des † Georg Friedrich Hess, hiesigen Bürgers und Schneidermeisters; alt 65 Jahre, 8 Monate, 12 Tage.

am 8. Dez. Johann Siegmund Steinle, Bürger und Steinhauer, ein Ehemann; alt 65 Jahre, 5 Monate, 24 Tage.

am 10. Dez. Katharine Streib geb. Abel, Wittwe des † Johann Friedrich Streib, Bürgers und Küblermeisters; alt 63 Jahre, 4 Monate, 4 Tage.

#### Frucht-Preise

vom 8. Dezember 1858 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Waizen	11	—
Kernen, neuer	11	22
Kernen, alter		
Korn, neues	6	20
Gerste	7	—
Welschforn	8	—
Haber	5	52

Einfuhr-Summe: 778 Malter.

Worunter waren: 436 Malter Kernen.

9 — Gerste.

533 — Haber.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 141 Malter.

Summe des Vorraths: 919 Malter.

Verkauft wurden heute: 710 Malter.

Aufgestellt blieben: 209 Malter.

#### Brod-Taxe.

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 14 Loth.

Weißbrod zu 6 — — — 4 — — —

Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 6 —

#### Fleisch-Taxe.

Mastochsenfleisch das Pfund 10 kr.

Schmalfleisch " " 7 "

Kalbfleisch " " 9 "

Hammelfleisch " " 7 "

Schweinefleisch " " 10 "

vom 17. dieses Monats an kostet das

Mastochsenfleisch 9 kr.

das Schweinefleisch 9 kr.

Das Pfund Rindschmalz kostet . 24 kr.

— — Schweineschmalz . 24 —

— — Butter . 21 —

Lichter, gezogene das Pfund . 24 —

— gegossene . 22 —

Seife . 16 —

Eisenunslitt, rohes . 13 —

Der Centner Heu . 1 fl. — kr.

Hundert Bund Stroh . 14 — —

Das Meß Holz, hartes, kostet 22 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.